



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 687

August 2017



Termine und Veranstaltungen

- | | | |
|---------------|-------------------------|--|
| 02. August | 19:00 Uhr | offene Vorstandssitzung
Waldbaude |
| 20. August | 10:00 Uhr | Radtour , sportlich und gemütlich
nach Demitz-Thumitz
Vereinshaus |
| 23. August | 17:00 Uhr | Redaktion Blätt'l
Werkstatt J. Bieligg, Hauptstraße 204 |
| 03. September | 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Tag des offenen Granitdorfes
Demitz-Thumitz |

Im Gedenken an Horst Gersdorf

Horst Gersdorf 18.01.1933 – 21.06.2017

Tieftraurig haben wir die Nachricht erhalten, dass unser Heimatfreund Horst Gersdorf verstorben ist.

Horst Gersdorf war Mitbegründer der Natur- und Heimatfreunde Burkau und hat die Entwicklung des größten Vereins von Burkau mit seiner Liebe zur Heimat und zur Natur nachhaltig geprägt.

Horst war ein „waschechter Burkauer“, der in unserem Heimatort im Wohnhaus seines Großvaters und Mitbegründers der Natur- und Heimatfreunde, Richard Grundmann, Hausnummer 215, jetzt Hauptstraße 243, geboren wurde. Seit 1939 wohnte die Familie Gersdorf in Burkau Nr. 191, jetzt Straße der Jugend. Viele Eindrücke und eigene Beobachtungen prägten schon seit frühester Kindheit die Liebe zur Heimat, zur Natur und zu seiner Umwelt. Doch ganz besonders trugen dazu bei die lehrreichen und ausgezeichneten Erzählungen seines Großvaters, die Bibliothek seiner Eltern und nicht zuletzt seine

Begegnung mit dem „alten“ Oberlehrer Franz Hahn. Die Arbeiten des Burkauer Tischlermeisters Friedrich August Gnauck (1834-1908), der eine erste Burkauer Chronik erarbeitet hat, und des Heimatforschers Friedrich August Leske (1841-1904) haben ihn beflügelt und motiviert, die Burkauer Chronik zu schreiben und fortzuführen.

Von 1947 bis 1951 besuchte Horst Gersdorf die Oberschule in Kamenz. Er war in der Folge Arbeiter im Gemüselager der Konsumgenossenschaft Bi-



schosfswerda, später schließlich Handelsleiter und nahm während dieser Zeit ein Fernstudium auf. Nach harten Jahren mit vielen Entbehrungen schloss er dann dieses Studium mit Dipl. rer. oec. ab. Nunmehr arbeitete er in einer sehr verantwortlicher Position im Bau- und Montagekombinat (BMK) Bautzen als Direktor für Ökonomie. Neben dem Beruf setzte er sich mit Historie und Gegenwart auseinander und arbeitete schöpferisch mit viel Fleiß und Ausdauer anleitend, selbst schreibend und koordinierend. Das alles ehrenamtlich zum Nutzen der Heimatforschung und seines Heimatdorfes

Burkau. Wieviel Stunden, wenn nicht sogar Tage er in Archiven und Bibliotheken zubrachte, kann wohl keiner ermessen, immer auf der Suche nach weiteren Anhaltspunkten und Quellen für die Geschichte der Oberlausitz im Allgemeinen und die Burkauer Ortsgeschichte im Speziellen. Horst Gersdorf

wollte sein Wissen nicht für sich behalten. Seit August 1962 erscheinen regelmäßig monatlich die von ihm ins Leben gerufenen „Heimatkundlichen Blätter“, deren überwiegende Anzahl von Beiträgen er selbst verfasste. Er übernahm das Schreiben der Ortschronik, die von Grund auf überarbeitet und gestaltet werden musste. Weitere Publikationen von ihm wie:

„Burkau und seine Ortsteile“,
„Chronik von Burkau. 1945 – 1960“,
„Chronik von Burkau. 1961 – 1969“,
„125 Jahre Männerchor Burkau zur Geschichte eines der
ältesten Männerchöre der Oberlausitz“,
„Zur Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr
Burkau 1876 – 1976“

und viele weitere zeigen die Bedeutsamkeit seines Lebenswerkes. Obwohl Horst Gersdorf seit 1964 in Bautzen, der Geburtsstadt seines Vaters, wohnte, hat er den engen Kontakt zu seinem Heimatort niemals verloren. Erst vor wenigen Jahren, anlässlich seines 80. Geburtstages, wurde Horst Gersdorf Ehrenbürger der Gemeinde Burkau. Das bleibt für immer und wird uns stets an die große Burkauer Persönlichkeit Horst Gersdorf erinnern.

Horst, in den künftigen Jahreshauptversammlungen wird Dein Stuhl leer bleiben, aber Du wirst unter uns sein!

Wir sagen in unendlicher Trauer, Danke lieber Horst, für Deine unermüdliche Arbeit für die Natur- und Heimatfreunde und unseren gemeinsamen Heimatort Burkau! Wir werden Deinen Wunsch und Dein Vermächtnis, Burkauer Traditionen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und die Fortschreibung der Chronik in Deinem Sinne weiterführen!

Wolfgang Gebhardt
Im Auftrag des Vereinsvorstandes
und im Namen aller Natur- und Heimatfreunde von Burkau

47. Fest im Grünen 2017 – Burkau hat seinen Superstar

... nun ist schon wieder alles vorbei, alles aufgeräumt und wieder an Ort und Stelle! War das ein schöner Sonntag! In jeder Hinsicht!

Unzählige Gedanken in unseren Köpfen, Spaß an der Sache und unendlich viele lachende Gesichter unserer zufriedenen Gäste treiben uns immer wieder an, etwas Neues zu wagen. Und so entstand ganz spontan im letzten Jahr in einer offenen Sitzung des Vorstandes die Idee: „Zum Fest im Grünen 2017 gibt es BSDS – BURKAU SUCHT DEN SUPERSTAR“.

Unsere Hoffnung auf einige schlummernde Talente in Burkau wurde nicht enttäuscht.

In bewährter Weise wurde organisiert und vorbereitet, viele Helfer motiviert, egal ob Vereinsmitglied oder (noch) nicht. Es wurde geworben, kalkuliert, bestellt, eingekauft, geschrieben, besprochen, gebacken, gekocht, gewerkelt, transportiert und aufgebaut, was wir so alles zu bieten haben. Traditionell am dritten Sonntag im Juli, und nun schon zum zweiten Mal pünktlich um 11 Uhr, startete das 47. „Fest im Grünen“ mit einem Frühschoppen.

Die Sonne und ein blauer Sonntagmorgenhimmel begrüßten diesen Tag. Ab halb 11 fanden sich die ersten Gäste an unserer Waldbaude ein. Auf der Bühne wurde das Equipment für unseren Wettbewerb aufgebaut, in der einen oder anderen Ecke waren auch Probetöne zu vernehmen.

Unser charismatisches Moderatoren-Team André Strobel und Nicole Säring gaben endlich den Startschuss für den Wettbewerb und begleiteten charmant unsere mutigen Bewerber um den begehrten Titel. Alle gemeinsam kämpften mit ihrem Lampenfieber.

Mutig stellten sich dem Wettbewerb:

- Daniel und Martin Teich mit ihrer steirischen Harmonika und ihrer Trompete,
- Emilia Schön, die mit Sir Venzy von Amur eine Hundedressur



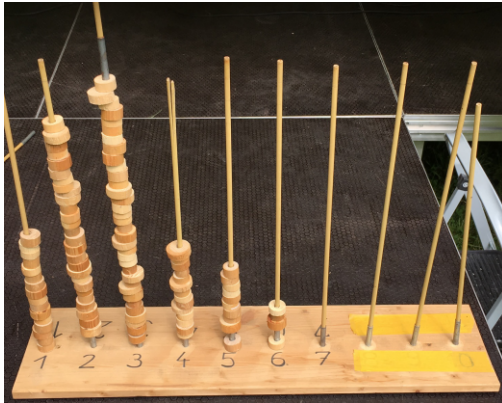


- zeigte und auch sehr gut singen konnte,
- ▶ Tim Storch mit seiner Gitarre und seinem Gesang,
 - ▶ aus dem Haselbachtal Selina Wanke und Linda Hommel mit einer Showtanzdarbietung,
 - ▶ Markus Brzezinski mit seinen Zaubertricks und
 - ▶ Nathalie Gude mit Anja Gebhardt mit ihrer Gesangsdarbietung und Gitarrenbegleitung.

Ein ausgesprochen abwechslungsreiches, unterhaltsames und anspruchsvolles Programm boten unsere Teilnehmer dar. Sogar würdige Vertretungen für die Chef-Juroren Dieter Bohlen, Bruce Darnell und die weiblichen Jury-Mitglieder waren im Publikum schnell zu finden, um ihre kompetente Fach-Jury-Meinung dem kritischen Fach-Publikum öffentlich kund zu tun.

Bevor es gegen Mittag dann spannend wurde, erheiterten uns Hans Bielig und der Drehorgelspieler.

Endlich kam das Original-Retro-Nostalgie Wertungsgerät ins Spiel, welches



eine Jahrzehnte in einer dunklen Ecke auf seinen Einsatz wartete. Hans Lehmann hat es liebevoll entstaubt und hervorgeholt – ehrlich, objektiv und unbestechlich durfte jeder aus dem aufmerksamen Fach-Publikum eine „Perle“ für seinen Favoriten stecken. Für die Nummer 3 wurde schnell die Stäbchen-Verlängerung gebraucht, der Sieger war damit ermittelt.

Tim Storch hat eindeutig überzeugt – er gewann mit klarem Abstand den Titel und darf sich ab jetzt mit Stolz und Recht „Burkau’s erster Superstar“ nennen.

Der Vereinsvorstand hatte auch in diesem Jahr im Rahmen des Festes einige Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaften vorbereitet.

Geehrt wurden:

Klaus Preusche	50 Jahre Mitgliedschaft
Manfred Neumüller	40 Jahre Mitgliedschaft
Harald Berger	40 Jahre Mitgliedschaft
Bernd Mattick	25 Jahre Mitgliedschaft
Marika Hüsni	25 Jahre Mitgliedschaft
Annelies Hartenberger	25 Jahre Mitgliedschaft
Karsten Hartenberger	25 Jahre Mitgliedschaft
Katrin Petzold	25 Jahre Mitgliedschaft und
Alexandra Trauzettel	25 Jahre Mitgliedschaft

Neu im Verein begrüßt wurde René Kindlein mit viel Beifall.

Für die Nachmittags-Unterhaltung bot René Teuber aus Rennersdorf mit seinem Witz, Charme und ebenfalls vielseitigen musikalischen Talent ein buntes Programm. Unsere Gäste belohnten ihn mit viel Applaus und so war es nicht verwunderlich, dass auch sein Auftritt erst nach mehreren erfüllten Zugabe-Wünschen am späten Nachmittag endete.

Großen herzlichen Dank sagen wir ALLEN Helfern und Unterstützern, egal, ob Vereinsmitglied oder nicht. Die Würste, die Fischsemmeln, das Gyros, die liebevoll gebackenen Kuchen, der Kaffee, die Bowle, das Bier und die kühlen Getränke haben allen wieder hervorragend gemundet.

Jedes Kind, ob noch klein oder schon groß, durfte sich kurzweilig bei unseren Freunden vom Dynamo-Fanclub Bischofswerda die Zeit vertreiben. Auch dieses Angebot wurde dankbar genutzt.

Freuen wir uns alle gemeinsam schon auf's 48. „Fest im Grünen“ 2018, auf unfassbar gute Ideen und besonders auf viele engagierte Helfer und Unterstützer – egal ob für große oder kleine Aufgaben.

Eure Katrin Säring

Hauptsache gesund

von Johannes Bielig

Schunn zeitch oan Murgn soat dr Klaus:
„Ich hau heut Wiese rund ems Haus.
Ich brauche do poaar luftche Sachn,
de Sunne scheint, die tutt schunn lachn!“
Dr Irmi blitzt schunn dr Gedanke,
und gibbt zwee Hemdn ausn Schranke.
Und hingerhar tut se noa ploappern:
„Tu dir’sche oack ne glei besoappern!“
Nu oarbeit Klaus, haut ungern Beem,
do leeft dr Schweeß in vulln Ström.
Ar soat no anner Zeit derhitzt:
„Ich hoa de Kuttln dorchgeschwitzt!
Ich hier etz uff, bie gleckenoass,
und sauf a Bier glei aus’n Foass“.
In Groase zirpt noa anne Grille,
dr Schweeß leeft ieber seine Brille.
Ar reißt’ch de Kuttl vun sein Boalge,
die klabm druff wie Pech und Soalbe.
Nu drooscht de Frau, bleibt breetbeench stihn:
„Su koann doas ne mih weitergihn!
Ich stell mich hin und kumm in Roasche,
woasch deine ganze Kutteloasche.
Su schnell is se doa goar ne troige,
is Woaschn giht o aus’n Zeuge.
Ich weeß doa, doass de Oarbeet schwer,
mei Wäschschrank werd sachte leer!“
„Du wäscht doa gerne, do gihts rund,
de Hauptsache, mir sein gesund!“

Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren alle ganz herzlich zum
Geburtstag und wünschen Glück,
Gesundheit und Wohlergehen.**

Neue Mitglieder

Wir begrüßen René Kindlein als neues Vereinsmitglied. René ist leidenschaftlicher Gastronom. Er wohnt in Burkau auf der Hauptstraße. Dass sich René aktiv am Vereinsleben beteiligen möchte, bewies er bereits, indem er zum Fest im Grünen zusammen mit Katrin Säring Bowle verkaufte. René, wir freuen uns auf eine schöne und konstruktive Vereinsarbeit mit Dir.

Der Vereinsvorstand

Orchideenzählung 2017

Seit im Jahr 1997 bei einer Flurbegehung auf drei Feuchtwiesen im Oberdorf von Burkau, die in Deutschland vom Aussterben bedrohte Orchideenart, das Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*), auch Breitblättrige Fingerwurz genannt, gesichtet wurde, erfolgt jährlich zur Blüte dieser Pflanzen eine Zählung.

Am 21. Mai 2017 zählte ich auf dem Flurstück 381 der Familie Dr. Herrmann Oswald 45 Pflanzen – 2016 waren es 150! Auf der östlich des Weges gelegenen Wiese gab es wie 2016 keine Orchideen, obwohl die dort stehenden Birken minimiert wurden. Auf der Feuchtwiese auf der gegenüberliegenden Straßenseite waren es 21 Pflanzen – 2016 waren es 25. Im Rückhaltebecken konnte ich kein Knabenkraut sichten.



2016 hat die Naturschutzstation Neschwitz die Pflege der Feuchtwiesen für fünf Jahre übernommen. Hoffen wir, dass sich das auch positiv für unsere gefährdeten Orchideen auswirkt!

Dr. Thielo Freidt

Bilder:

Titelbild: reifendes Korn am Fuße des Marienberges, Dietmar Kindlein, 2017

Seite 3: Horst Gersdorf, Foto: Wolfgang Gebhardt

Seite 6 bis 7: 47. Fest im Grünen, Dietmar Kindlein, 2017

Rückseite: Orchidee Breitblättriges Knabenkraut, Dr. Hannelore Freidt, 2004

Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898